

“Pädokriminelles Forum Boystown: So agierte Andreas G.”

In diesem Dokument findet ihr Anmerkungen und Quellenverweise sowie weiterführende Infos zu unserem Video. Sollten wir einen Fehler gemacht haben oder wenn ihr Fragen zu einzelnen Quellen oder Anmerkungen habt, gebt uns bitte einen Hinweis: strg_f@ndr.de.

Alle Links in diesem Dokument wurden zuletzt abgerufen am 18. September 2024.

Nr.	Aussage im Video	Quellen und Anmerkungen
1	Vier Männern wird der Prozess gemacht. Als einer der Drahtzieher gilt er: Andreas G. Er wird verurteilt wegen der bandenmäßigen Verbreitung sogenannter kinderpornografischer Schriften. Und: wegen schweren sexuellen Missbrauchs von Kindern. 10 Jahre und 6 Monate, mit anschließender Sicherungsverwahrung.	https://www.westfalen-blatt.de/0wl/kreis-paderborn/bueren/kinderporno-plattform-boystown-lange-haftstrafen-und-sicherungsverwahrung-2671258 Wir konnten außerdem das nicht-öffentliche Urteil einsehen. Insgesamt sind es elf verschiedene Straftaten, wegen derer Andreas G. verurteilt wird. Die zwei wichtigsten, auf die wir abheben, heißen formal “bandenmäßige Zugänglichmachung kinderpornografischer Schriften in Tateinheit mit bandenmäßiger öffentlicher Zugänglichmachung jugendpornografischer Schriften” und “schweren sexuellen Missbrauchs von Kindern in Tateinheit mit Vergewaltigung mit Herstellung kinderpornografischer Schriften in zwei Fällen”.

2	Andreas G. war Administrator, Chef von Boystown. Eine riesige Plattform im Darknet. 400.000. Accounts weltweit.	https://www.augsburger-allgemeine.de/panorama/prozess-das-grauen-im-netz-so-funktionierte-die-kinderporno-plattform-boystown-id64552681.html https://www.tagesschau.de/investigativ/panorama/kinderpornografie-paedosexuelle-boystown-101.html
3	Da wurden hunderttausende Aufnahmen geteilt, von schwerer sexualisierter Gewalt an Kindern, vor allem von Jungen.	https://www.heise.de/downloads/18/3/0/9/8/7/4/1/pm210503_boystown.pdf Original: https://www.bka.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/Presse_2021/pm210503_boystown.html Uns liegt eine Kopie des öffentlichen Teils von Boystown vor (sog. Dump), aus dem hervorgeht, dass hunderttausende Aufnahmen geteilt wurden.
4	Wir recherchieren schon seit Jahren zur Plattform Boystown.	https://www.tagesschau.de/investigativ/panorama/kinderpornografie-paedosexuelle-boystown-101.html "Exklusive Datenrecherche: Wie Pädokriminelle Bilder klauen" STRG_F vom 27.04.2021 https://www.youtube.com/watch?v=kq7FFAf94X8 https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/panorama/archiv/2021/Kindesmissbrauch-Warum-loescht-die-Polizei-die-Bilder-nicht,kindesmissbrauch396.html

5	Nach vielen Wochen sagt Andreas G. [einem Interview] zu. Auch die zuständigen Behörden erteilen uns die Erlaubnis.	Andreas G. hat uns über seinen Pflichtverteidiger, Rechtsanwalt Matthias Cramer, zugesagt. Der Vorsitzende Richter des LG Frankfurt/Main erteilt auf unseren Antrag hin eine Besuchserlaubnis.
6	Matthias Cramer ist der Pflichtverteidiger von Andreas G.	https://www.ovb-heimatzeitungen.de/muehldorf/2022/11/28/verteidiger-fordern-milde-strafeim-kinder-pornografie-prozess.ovb Dies geht aus dem nicht öffentlichen Urteil hervor, welches wir einsehen konnten.
7	Unser Interview findet in dem Raum statt, wo Inhaftierte normalerweise ihre Kinder treffen.	Diese Information hat uns das Gefängnispersonal vor Ort mündlich gegeben. Wie ihr im Film sehen könnt, ist der Raum dementsprechend eingerichtet.
8	Andreas G. ist Mitte Vierzig. Seit seiner Festnahme im April 2021 sitzt er im Gefängnis.	https://www.heise.de/downloads/18/3/0/9/8/7/4/1/pm210503_boys_town.pdf Original: https://www.bka.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/Presse_2021/pm210503_boystown.html Dass Andreas G. seitdem in U-Haft sitzt, geht außerdem aus dem nicht-öffentlichen Urteil hervor, welches wir einsehen konnten.
9	2019 findet er dann: Boystown.	https://www.heise.de/downloads/18/3/0/9/8/7/4/1/pm210503_boys_town.pdf Original: https://www.bka.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/Presse_2021/pm210503_boystown.html

		Pressemitteilungen/DE/Presse_2021/pm210503_boystown.html Dass Andreas G. 2019 bei Boystown einen Account „Phantom“ registrierte, können wir dem uns vorliegenden Datensatz von Boystown entnehmen. Zudem geht dies auch aus dem uns vorliegenden, nicht öffentlichen Urteil hervor.
10	Das Tor-Netzwerk sorgt dafür, dass die Kommunikation zwischen Nutzer und Forum über verschiedene Tor-Server geleitet wird. Weltweit gibt es aktuell etwa 7.500 solcher Knotenpunkte. So ist es unmöglich, die Kommunikation zurückzuverfolgen – wichtig zum Beispiel für Menschen in repressiven Ländern mit zensiertem Internet.	Zur Erklärung von Tor: https://support.torproject.org/about/ Zur Erklärung von Onion Services, mit denen im Allgemeinen "das Darknet" gemeint ist: https://support.torproject.org/onion-services/ Zu den aktuell etwa 7.500 Servern: https://metrics.torproject.org/bubbles.html Die Zahl schwankt regelmäßig.
11	Im Darknet, bei Boystown, wird Andreas G. zum „Phantom“.	Dass Andreas G. 2019 bei Boystown einen Account „Phantom“ registrierte, können wir dem uns vorliegenden Datensatz ("Dump") von Boystown entnehmen. Zudem geht dies auch aus dem nicht öffentlichen Urteil hervor, welches wir einsehen konnten.
12	Das Phantom, ein Gegner aus dem Videospiel „Kingdom Hearts“.	https://kingdomhearts.fandom.com/wiki/Phantom https://crystaluniverse.de/guides/kingdom-hearts/kingdom-hearts-1-5-geheimer-gegner-phantom/

13	Was dort so diskutiert wurde, möchten wir euch anhand von einigen Beispielen zeigen. Die Posts sind teilweise schwer zu ertragen, deshalb haben wir sie um sehr belastende Stellen gekürzt.	Diese Posts wurden in öffentlichen Bereichen des Forums von Nutzer:innen verbreitet. Wir haben sie dem uns vorliegenden Datensatz ("Dump") entnommen.
14	Andreas G. ist sehr aktiv auf Boystown und steigt schnell zum Administrator auf.	Dies geht aus dem nicht öffentlichen Urteil hervor, welches wir einsehen konnten.
15	Für Andreas G. - Ein Fulltimejob. Als „Phantom“ verteilt er Aufgaben im Forum. Chatmoderation zum Beispiel.	Dies geht ebenfalls aus dem nicht öffentlichen Urteil hervor, welches wir einsehen konnten.
16	Wir sind auf dem Weg zur Generalstaatsanwaltschaft in Frankfurt am Main. Dort gibt es eine Abteilung, die sehr spezialisiert ist auf Ermittlungen in Richtung Cybercrime Darknet.	Es handelt sich um die Abteilung der Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main – Zentralstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität (ZIT) https://staatsanwaltschaften.hessen.de/staatsanwaltschaften/generalstaatsanwaltschaft-frankfurt-am-main/aufgabengebiete/zentralstelle-zur-bekaempfung-der-internet-und-computerkriminalitaet-zit
17	Die haben damals auch die Ermittlungen gegen Boystown geführt und auch den Prozess begleitet.	https://www.heise.de/downloads/18/3/0/9/8/7/4/1/pm210503_boystown.pdf Original: https://www.bka.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/Presse_2021/pm210503_boystown.html Ein ausführliches Interview mit Staatsanwältin Andrea Güde findet ihr hier: "Zeigen, dass die Opfer nicht hilflos sind" NDR.de - Fernsehen

		- Sendungen A-Z - Panorama - Sendungsarchiv - 2024
18	Hinzu kommt: In Pädoforen gibt es auch Tatgeneigte, die gar nicht pädophil sind, sondern sich durch Content radikalieren und so erst zu Tätern werden können. Dazu hatten wir in der Vergangenheit bereits recherchiert.	Siehe hierzu "Nach Spannervideos vor Gericht: Die abgründige Welt des Tim R. STRG_F" vom 04.10.2022: https://www.youtube.com/watch?v=K8fMs7SaO68 Darin spricht Patrizia Schlosser mit dem klinischen Sozialpsychologen Dr. Christoph J. Ahlers über das Täterprofil von Tim R., der zunächst im Zuge einer STRG_F-Recherche zu Spannervideos auf der Pornoplattform xHamster aufgefliegen war. Bei den anschließenden polizeilichen Ermittlungen gegen ihn kam heraus, dass er neben Spannervideos auch Videos von sexuellem Kindesmissbrauch angefertigt hatte, obwohl ihm laut Gutachten keine kernpädagogische Neigung attestiert worden war.
19	Wir haben mal versucht zu rekonstruieren, wie die Ermittler Andreas G. auf die Schliche gekommen sind. Eine entscheidende Rolle spielten da Chats von Andreas G.. Es ist so, dass er im echten Leben zu dieser Zeit auch regelmäßig einen Jungen missbraucht.	Dies geht aus dem nicht öffentlichen Urteil hervor, welches wir einsehen konnten.
20	Anderthalb Jahre dauert es schlussendlich, bis sie den Knotenpunkt identifizieren, mit dem sich Andreas G. ins Tor-Netzwerk verbindet.	Aus Gründen des Quellenschutzes können wir hierzu keine genauere Auskunft geben.
21	Soweit wir wissen, ist das der erste belegte Fall einer erfolgreichen sogenannten Timing-Analyse, bei der also	Dies hat uns das Tor Project auf Anfrage am 12.09.2024 bestätigt.

	letztlich „nur“ durch statistische Analysen ein Tor-Nutzer deanonymisiert wurde.	
22	Wer dazu mehr wissen will, findet ein paar Infos im Recherchedokument. Spannend ist vor allem die Frage, was das für andere Tor-Nutzer bedeutet. Also auch z.B. für Whistleblower oder Oppositionelle in autoritären Staaten. Ist Tor noch sicher? Dazu gibt es ein paar Infos.	Ermittlungen im Darknet: Strafverfolger hebeln Tor-Anonymisierung aus tagesschau.de Anonymisierungsdienst Tor angreifbar: Snowden-Effekt verpufft NDR.de - Fernsehen - Sendungen A-Z - Panorama - Meldungen
23	Andreas G. kooperiert, gibt den Beamten sofort die Passwörter für den Boystown-Server. Sie kommen an alle Daten.	Dass sich Andreas G. allgemein nach seiner Festnahme kooperativ zeigte, ist auch im nicht-öffentlichen Urteil, welches wir einsehen konnten, zu lesen. Es deckt sich auch mit den Aussagen seines Anwalts Matthias Cramer, den wir interviewt haben. Detailliertere Auskunft können wir aus Gründen des Quellenschutzes hierzu nicht geben.
24	Andreas G. will eine Therapie machen - auch im Gefängnis.	Dies hat uns der Anwalt von Andreas G. in einer Mail vom 07.09.2024 bestätigt.
25	Therapieangebote für Menschen mit pädophiler Neigung müssten ausgebaut werden, sagte er. Eine Therapie könne in einigen Fällen vielleicht das Schlimmste verhindern.	Dies spiegelt die Meinung von Andreas G. wider. Im Interview wurde deutlich, dass er damit auf Angebote wie "Kein Täter werden" abzielte. https://kein-taeter-werden.de/ Auf der Website dazu heißt es: "Aus dem Hellfeld ist bekannt, dass Therapien, die Risikofaktoren für sexuelle Übergriffigkeit reduzieren, das Rückfallrisiko senken. Untersuchungen des Berliner Standortes zeigen, dass sich die bekannten Risikofaktoren

		für die Begehung sexueller Übergriffe auf Kinder bei Menschen mit einer pädophilen und hebephilen Störung im Dunkelfeld günstig therapeutisch beeinflussen lassen: Insbesondere emotionale Defizite und Wahrnehmungsverzerrungen waren durch die Behandlung geringer geworden und die Fähigkeit zur Selbstregulation gewachsen. Da die Forschung zur verursacherbezogenen primären Prävention von sexuellem Missbrauch im Dunkelfeld erst begonnen hat und auch international diesbezüglich so gut wie keine Daten vorliegen, bedarf es weiterer Studien zur Überprüfung der Wirksamkeit." https://kein-taeter-werden.de/hilfe/suchende/#fragen-antworten
26	Und doch hat Andreas G. gegen das Urteil Revision eingelegt. Zwar bestreitet er die Taten nicht, doch mit dem Strafmaß und der Sicherungsverwahrung ist er nicht einverstanden. Das Urteil gegen ihn ist also noch nicht rechtskräftig.	Dass Andreas G. Revision eingelegt hat, hat uns der zuständige Bundesgerichtshof auf Anfrage bestätigt. Warum er das gemacht hat, hat sein Anwalt stellvertretend für ihn in einem Telefonat mit uns erläutert.
27	Die Gutachterin des Gerichts attestierte dem ehemaligen Boystown-Chef eine "hohe Rückfallgefahr". Also in Freiheit erneut pädokriminelle Sexualdelikte im Darknet zu begehen. Wenn es nach dem Gericht in Frankfurt geht, dann bleibt er für immer hinter Gittern.	Dies geht aus nicht öffentlichen Urteil hervor, welches wir einsehen konnten.